



Abb. 2008-2/058
Tasse und Untertasse mit Sternen, Bändern und Sablée, **bernstein-farbenes Pressglas**, H Tasse mit Teller 10 cm, D 18,3 cm
Sammlung Groß
s. MB Launay, Hautin & Cie. 1840, Planche 31, Nr. 1476 S^t.L., St. Louis, „Tasse à déjeuner m. sablée gothique“
vgl. „Manufactur Louis Zoude et Cie., Namur, um 1840“, Slg. M. Groesbeeck-de Croix, Namur, Inv.Nr. 511 RCh [Raymond Chambon]
aus Engen, Het glas in België van de oorsprong ..., Anvers 1989, S. 247; s.a. Chevalier, Le verre au quotidien, Liège 1990, S. 91
s.a. Glaskunst in Wallonië van 1802 tot heden, Ausstellungs-Katalog Charleroi 1985, S. 137, Kat.Nr. 76;
vgl. MB Val St. Lambert 1829, 2. Partie, Planche 14, Fig. 406

Renate & Wolfgang Groß, SG

März 2008

Bernstein-farbene Tasse und Untertasse mit Sternen: St. Louis 1840 oder Zoude, Namur, 1840, oder Val St. Lambert 1829?

Abb. 2001-5/357 (Ausschnitt) rechts
MB Launay & Hautin, um 1840, Planche 31, No. 1476 S^t.L.
St. Louis, Tasse à déjeuner m. sablée gothique

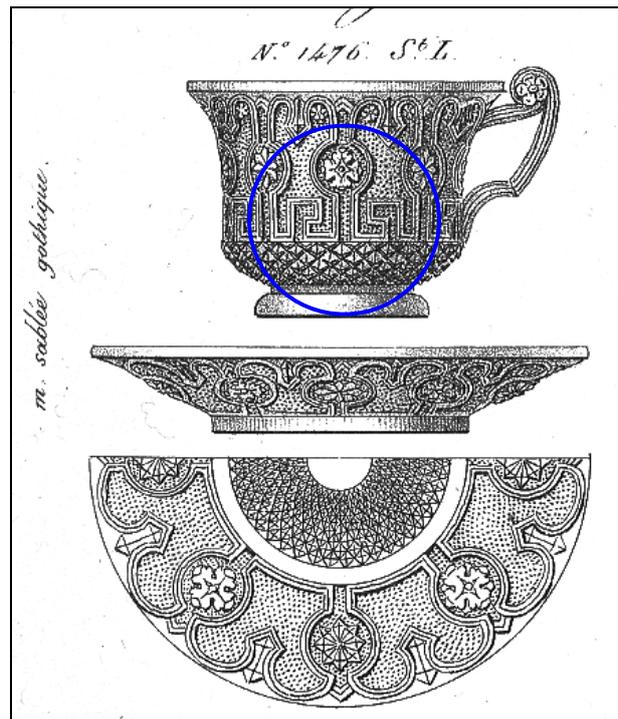
Hallo Herr Geiselberger,

in der neuesten PK 2008-1 sind auf Seite 155 Bilder einer kobalt-blauen Tasse. Wir haben in unserer Sammlung diese Tasse in gold-brauner Farbe. Die Maße sind genau identisch mit denen der blauen Tasse. Kann man davon ausgehen, dass beide Tassen aus ein und derselben Glashütte stammen?

Gruß, Wolfgang Groß

Hallo Herr Groß,

bei dieser Tasse ist ein kleines Problem, dass sie einerseits in MB Launay, Hautin & Cie. um 1840 abgebildet ist, andererseits vom berühmtesten belgischen Glashistoriker Raymond Chambon zwei belgischen Glashütten zugeschrieben wird. Wahrscheinlich ist sie von allen dreien gleichzeitig oder nacheinander produziert worden, das war damals verbreitet. Dass sie vom selben Hersteller stammt, kann man also nicht bestätigen.



Interessant an dieser Tasse ist vor allem ihre Farbe: gold-braun könnte man auch als bernstein-farben bezeichnen, wie die Gläser von Herrn Vogt vor kurzem.

Ihre Tasse entspricht vollständig der Tasse von Herrn Stopfer in PK Abb. 2005-1/081 a/b. Wichtigste Merkmale sind die Mäander, die hintereinander herlaufen und die Blüte in der Mitte des Tellers. Kobalt-blaue, bernstein-farbene und farblose Pressgläser konnten für St. Louis nachgewiesen werden.

Abb. 2005-1/001 (s.a. PK 2008-1, S. 155)
Tasse und Untertasse mit Sternen, Bändern und Sablée
kobalt-blaues Pressglas, H Tasse mit Teller 10 cm, D 18,3 cm
Manufactur Louis Zoude et Cie., Namur, um 1840
Slg. M. de Groesbeek-de Croix, Namur, Inv.Nr. 511 RCh [Raymond Chambon]
aus Engen, Het glas in België van de oorsprong ..., Anvers 1989, S. 247;
s.a. Chevalier, Le verre au quotidien, Liège 1990, S. 91
s.a. Glaskunst in Wallonië van 1802 tot heden, Ausstellungs-Katalog Charleroi 1985, S. 137, Kat.Nr. 76;
vgl. MB Val St. Lambert 1829, 2. Partie, Planche 14, Fig. 406
s.a. MB Launay, Hautin & Cie. 1840, Planche 31, Nr. 1476 S^t.L.
St. Louis, „Tasse à déjeuner m. sablée gothique“

Pressglas-Korrespondenz 2005-1





Abb. 2005-1/001
Tasse u. Untertasse mit Sternen, Bändern u. Sablée, blaues Pressglas, H 10 cm, D 18,3 cm (Tasse u. Teller)
Manufactur Louis Zoude et Cie., Namur, um 1840, Slg. M. de Groesbeek-de Croix, Namur, Inv.Nr. 511 RCh [Raymond Chambon]
aus Engen, Het glas in België van de oorsprong ..., Anvers 1989, S. 247, s.a. Chevalier, Le verre au quotidien, Liège 1990, S. 91
s.a. Glaskunst in Wallonië van 1802 tot heden, Ausstellungs-Katalog Charleroi 1985, S. 137, Kat.Nr. 76;
vgl. MB Val St. Lambert 1829, 2. Partie, Planche 14, Fig. 406
Stopfer: s.a. MB Launay, Hautin & Cie. 1840, Planche 31, Nr. 1476 S^t.L. („Tasse à déjeuner m. sablée gothique“, s. 23)

Siegmar Geiselberger März 2005

**Aymé Gabriel d'Artigues in Saint Louis, Vonèche und Baccarat
Sébastien Zoude und Louis Zoude in Namur. Pressglas aus Belgien**

Aymé Gabriel d'Artigues (1773-1848) in Saint-Louis, Vonèche und Baccarat und Sébastien Zoude (1707 - 1779) in Namur waren Pioniere der Glasindustrie im französischen Einflussbereich von Lothringen bis ins französisch-sprachige Belgien. Sie brachten ab Mitte des 18. Jhdts. die Herstellung echten Bleikristalls auf den „Kontinent“, das erstmals in England 1676 von George Ravenscroft [*] entwickelt wurde. Sie passten die Herstellung an die Verhältnisse im Norden Frankreichs an und verbesserten bald darauf die Technik der Herstellung.

Beide haben fast sicher ebenfalls „Pressglas“ hergestellt, sondern „nur“ etwch geschliffenes Luxus-Bleikristall. (siehe jedoch AK Glaskunst in Wallonië, S. 120, Kat.Nr. 30 u. 31, **Karaffe u. Becher, in die Form geblasen; um 1825 filierte d'Artigues in Vonèche diese Technik ein!**) Aber schon ihre unmittelbaren Nachfolger François Kerlan und Auguste Lebrive in Val St. Lambert, die nachfolgenden Direktoren von Saint-Louis und Baccarat, und Louis Zoude in Namur, begannen mit der Herstellung von Pressglas - allerdings ebenfalls als Luxusglas.

Stand 16.03.2005 pg-2005-1-1 Seite 1 von 396 Seiten

Bei Ihrer Nähe vom Saarland zu Lothringen ist es eher wahrscheinlich, dass Ihre Tasse aus St. Louis stammt als aus Val St. Lambert oder aus Namur.

Vielen Dank für die ausgezeichneten Bilder und die Information!

Mit freundlichen Grüßen,
Siegmar Geiselberger

PK 2005-1, Stopfer: ... Darüber hinaus fällt bei einem genauen Vergleich der Abbildung im Musterbuch mit den Objekten auf, dass sie nicht zur Gänze übereinstimmen. Auf der Vorderseite der Tasse zeigt die Zeichnung zwei **Mäander**, die aufeinander zulaufen, während beim Original die Mäander hintereinander herlaufen (siehe blaue Kreise). Ein anderes Detail ist der **Mittelpunkt des Tellers**. In der Zeichnung ist in der Mitte ein leerer Kreis zu erkennen. Dabei handelt es sich um einen ausgeschliffenen Heftnabel, den man später in der Produktion nicht mehr brauchte und durch eine Rosette ersetzte, wie auch schon bei anderen Tellern, Bechern oder Tassen von St. Louis oder Baccarat beobachtet wurde. ...

Abb. 2005-1/081 a/b neu
Tasse und Untertasse mit Sternen, Bändern und Sablée
farbloses Prgl., Tasse H 8,8 cm, D 12,3 cm, Teller D 18,4 cm
Sammlung Stopfer
St. Louis (oder Zoude, Namur?), um 1840
s. MB Launay, Hautin & Cie. 1840, Planche 31, Nr. 1476 S^t.L.
(St. Louis), „Tasse à déjeuner m. sablée gothique“



PK 2005-1, SG: Eines ist ganz sicher und unbestreitbar, Tasse und Untertasse mit Sternen, Bändern und Sablée wurden um 1840 in St. Louis hergestellt. Das ist

durch die Abbildung im Musterbuch **Launay, Hautin & Cie., um 1840, Planche 31, Nr. 1476**, „Tasse à déjeuner m. sablée gothique“ gesichert. Andererseits kann man nicht an der Zuordnung zweifeln, die der ehemalige Besitzer einer blauen Tasse mit Untertasse mit dem gleichen Dekor wahrscheinlich auf der Grundlage von Dokumenten getroffen hat, der berühmte, **belgische Glashistoriker Raymond Chambon: „Manufacture Louis Zoude et Cie., Namur, um 1840“**. Die Gläser befinden sich heute als Nachlass von Raymond Chambon in der Sammlung des Museum de Groesbeek-de Croix, Namur, Inv.Nr. 511 RCh. Außerdem hat Chambon die Gläser im **Musterbuch Val St. Lambert 1829, 2. Partie, Planche 14, Fig. 406**, gefunden! Wie es dazu kam, werden wir nicht mehr aufklären können ...

PK 2008-2, SG: In MB Launay, Hautin & Cie. um 1841 ist die Tasse bereits aufgegeben. **In MB Val St. Lambert 1829, das im Fond Chambon in der Rakow Research Library CMOG aufbewahrt wird, ist diese Tasse nicht zu finden** - auch nicht in MB Zoude, Namur, um 1831-1832. Es könnte aber sein, dass Chambon auch noch andere Musterbücher Val St. Lambert bzw. Zoude oder andere Beweise zur Verfügung hatte, als er diese Tasse dem Museum in Namur übergeben hat.

Abb. 2008-2/059

Tasse und Untertasse mit Sternen, Bändern und Sablée, **bernstein-farbenes Pressglas**, H Tasse mit Teller 10 cm, D 18,3 cm, Sammlung Groß



Abb. 2008-2/060

Tasse und Untertasse mit Sternen, Bändern und Sablée, **bernstein-farbenes Pressglas**, H Tasse mit Teller 10 cm, D 18,3 cm Sammlung Groß

s. MB Launay, Hautin & Cie. 1840, Planche 31, Nr. 1476 S^t.L., St. Louis, „Tasse à déjeuner m. sablée gothique“



Abb. 2008-2/061

Tasse und Untertasse mit Sternen, Bändern und Sablée, **bernstein-farbenes Pressglas**, H Tasse mit Teller 10 cm, D 18,3 cm
Sammlung Groß

s. MB Launay, Hautin & Cie. 1840, Planche 31, Nr. 1476 S^t.L., St. Louis, „Tasse à déjeuner m. sablée gothique“



Siehe unter anderem auch:

- PK 2005-1** Aymé Gabriel d'Artigues in Saint Louis, Vonèche und Baccarat
Sébastien Zoude und Louis Zoude in Namur. Pressglas aus Belgien
- PK 2005-1** Stopfer, „Tasse à déjeuner m. sablée gothique“ mit Sternen, Bändern und Sablée,
Val St. Lambert, um 1829, sowie St. Louis und Zoude, Namur, um 1840
- PK 2007-4** Vogt, SG, Bernstein-farbene Pressgläser von Baccarat und St. Louis, um 1840
- PK 2008-1** [SG, Moulures en Plein: Tarif des Cristaux de M. d'Artigues -
Propriétaire des Verreries et Etablissements de Vonèche, um 1823-1825
Tarif des Cristaux de la Société des Verreries du Val St. Lambert - Liège, 1829
Tarif des Cristaux des Verreries de Louis Zoude et Cie. à Namur, um 1831-1832
Fonds Chambon, Rakow Research Library, CMOG](#)
- PK 2008-1** Stopfer, SG, Kobalt-blaue Pressgläser der Sammlung Stopfer, teilweise Baccarat